

Auch die 5. Bergetappe ist auf Rekordkurs

Nach der Hälfte des vierwöchigen Etappenfensters zählen die Organisatoren auf der Bergstrecke der Zugerberg Finanz Trophy bereits mehr Starts als im letzten Jahr.

520-mal absolvierten Trophy-Teilnehmende letztes Jahr die Bergstrecke vom Schmittli via Brunegg auf den Zugerberg. So viele sind es dieses Jahr schon nach der Hälfte der Etappendauer. Nach nur zwei Wochen sind es bereits über 600 Starts und die Etappe läuft noch bis am Sonntag, 11. September.

Dieser Rekordkurs freut Sepp Aregger vom Veloclub Ägeri. Sein Verein kümmert sich ums Einlesen der Stempelkarten und erhält – wie jeder Verein, der eine Etappe be-

treut – pro Start einen Franken in die Vereinskasse.

Bei 8000 Höhenmetern gibt es ein Shirt

Die Höhenmeter-Challenge ist der Grund dafür, dass die Bergetappen so beliebt sind. Die Zugerberg Finanz AG, Presenting-Sponsor der Trophy, schenkt allen Teilnehmenden mit 8000 absolvierten Höhenmetern ein Lauf- oder Veloshirt. Dieses Geschenk wie auch die Socken bei 6000 und der Bidon bei 2000 Höhenmetern sind Motivation

genug. Auch die Rundstrecken über kurze 2,1 Kilometer, mittlere 5,9 Kilometer oder lange 16,8 Kilometer sind während der ersten zwei Wochen total gut 600-mal absolviert worden. Es ist vor allem die mittlere Strecke mit Start bei der Leichtathletik-Anlage Herti und einer Schlaufe dem See entlang bis in den Choller und zurück, welche sich grosser Beliebtheit erfreut.

Ein Blick auf die Ranglisten zeigt; die Besten sind schon gestartet und können noch während rund anderthalb Wochen

herausgefordert werden. Philipp Arnold führt erneut auf allen drei Laufstrecken. Janina Wüst hat ihren Mountainbike-Streckenrekord um über eine Minute auf 12:56 Minuten verbessert und Sibylle Huwiler aus Cham ist mit 18:35 Minuten bis auf 20 Sekunden an den langjährigen Berglauf-Streckenrekord von Conny Odermatt herangekommen.

**Für die Zugerberg
Finanz Trophy:
Sara Hübscher**